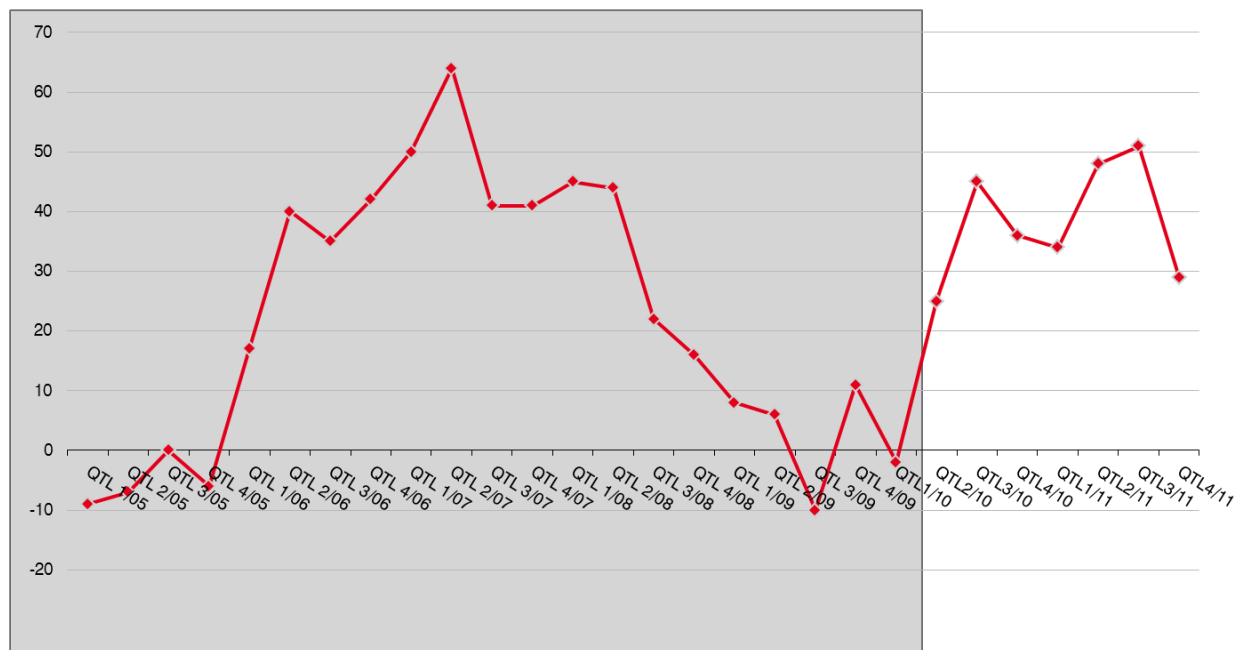


## SCI GLOBAL RAIL INDEX 4/2011

### Bei immer noch gut gefüllten Auftragsbüchern blickt jetzt auch die Bahnbranche deutlich verhaltener in die Zukunft

Parallel zur Konjunkturerwartung sinkt das Geschäftsklima der Bahnbranche im 4. Quartal 2011 deutlich, bleibt aber weiterhin auf hohem Niveau. Von einem negativen Trend kann zurzeit jedoch nicht gesprochen werden, da der SCI/Railindex zum ersten Mal seit zwei hervorragenden Quartalen wieder sinkt – allerdings ist der Stimmungsabschwung schon signifikant. Primär verschlechtert sich die Geschäftserwartung. Nur 15 % der Befragten rechnen mit einer günstigeren Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten, im Vorquartal waren noch über 40 % der Unternehmen optimistisch. 71 % der Unternehmen rechnen mit einer konstanten Entwicklung auf hohem Niveau; nach Meinung von 14 % der Befragten bahnt sich eine schlechtere Entwicklung an. Die Branche verfügt aktuell jedoch weiterhin über einen hohen und meist längerfristig soliden Auftragsbestand. Angesichts der internationalen Turbulenzen schlägt sich die Bahnbranche aktuell gut, aber die Befragten erwarten mehr Druck auf die Preise.

### SCI Rail Business Index



Source: SCI Verkehr GmbH

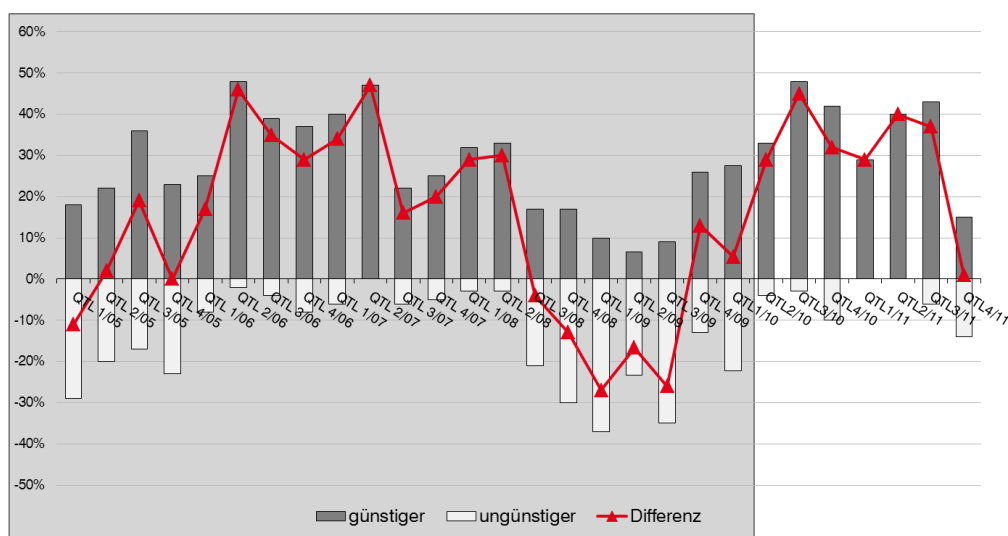
Survey conducted with companies headquartered in Germany

Nach zwei sehr optimistischen Quartalen kühlt sich die Stimmung in der Bahnbranche spürbar ab. Die aktuelle Geschäftslage bleibt aber weiterhin sehr gut. 64 % der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als positiv, und nur 4 % der befragten Unternehmen sind unzufrieden mit

der aktuellen Situation. Die Geschäftserwartungen sind aber verglichen mit den Vorquartalen eindeutig schlechter, insbesondere ist der Anteil der optimistischen Unternehmen von 43 % im 3. Quartal 2011 auf 15 % im aktuellen Quartal gesunken. 14 % der Unternehmen erwarten eine negative Geschäftsentwicklung für ihr Unternehmen. Von einer Trendwende kann allerdings erst gesprochen werden, wenn sich diese Tendenz in den kommenden zwei Quartalen fortsetzt.

Es kann erwartet werden, dass sich die aktuelle Schuldenkrise mittelfristig insbesondere auf den Personenverkehrs- als auch Infrastrukturmarkt auswirkt, deren Dynamik hauptsächlich von staatlichen Investitionen abhängt.

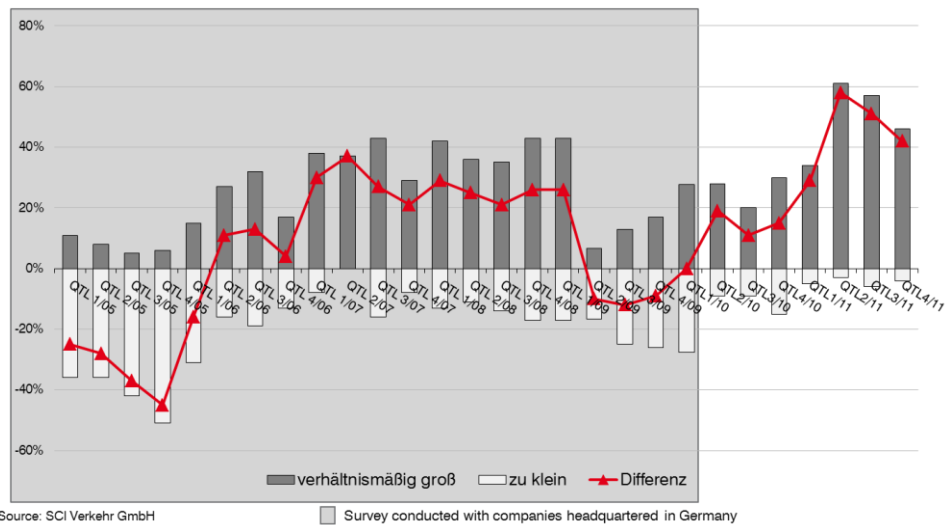
**Erwartete Geschäftsentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate**



Source: SCI Verkehr GmbH □ Survey conducted with companies headquartered in Germany

Die Auftragsbestände der Unternehmen sind im 4. Quartal weiterhin stabil – und damit auf hohem Niveau – geblieben. 46 % der befragten Unternehmen empfinden ihren Auftragsbestand als verhältnismäßig groß, 50 % als ausreichend. Im Vergleich zu den beiden Vorquartalen ist der Index jedoch gesunken und könnte zu der Interpretation führen, dass nur wenig neue Aufträge eingegangen sind.

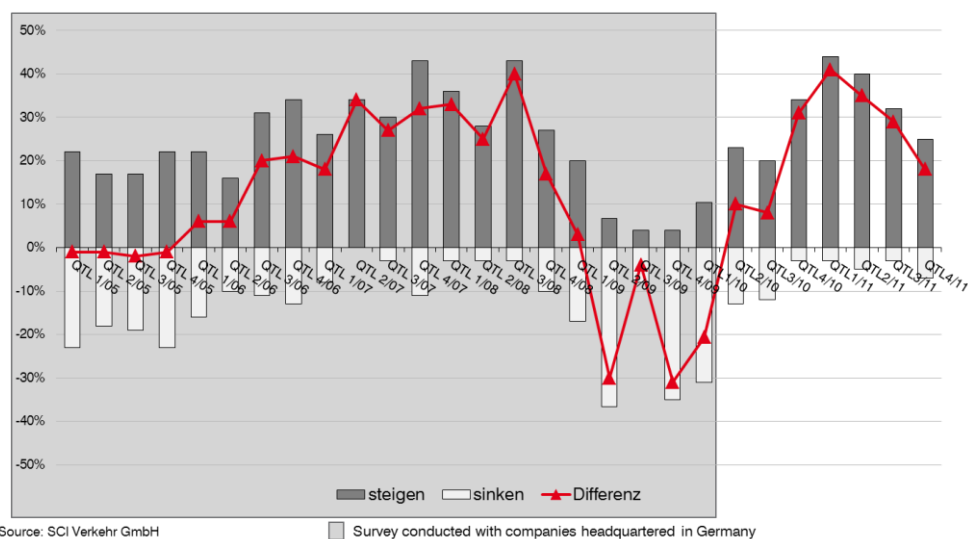
**Aktueller Auftragsbestand**



Analog zur Auftragslage ist die Beschäftigungssituation ebenfalls zufriedenstellend. In den vergangenen sechs Monaten berichteten 25 % von einem Personalzuwachs, demgegenüber verzeichneten 14 % einen Rückgang. Für die Zukunft kann eine stabile Beschäftigtenzahl in der Bahnbranche erwartet werden, denn 18 % der Unternehmen rechnen mit steigenden Mitarbeiterzahlen und 15 % mit sinkenden.

Der Index für die Preiserwartung sinkt seit drei Quartalen in Folge, obwohl die Mehrheit (67 %) stabile Preise erwartet. Die Euphorie bezüglich steigender Preise ist vorbei. Nun hofft die Bahnbranche, dass die hohen Preise gehalten werden können.

**Erwartete Preisentwicklung im Verlauf der nächsten 6 Monate**



Die Regionen Südostasien, Naher Osten und Südamerika gelten seit jüngster Zeit als attraktive Exportregionen für die Bahnindustrie. Obwohl diese Regionen nur einen geringen Anteil am weltweiten Bahntechnikmarktvolumen haben, sind sie aufgrund der relativen Marktöffnung und des geringen örtlichen Wettbewerbs sehr interessant für internationale Player. Die Befragung zeigt jedoch keine eindeutigen Ergebnisse, wie wichtig diese Regionen für die Bahnindustrie in den kommenden fünf Jahren werden. Beispielsweise empfinden 42 % der Befragten Südostasien als wichtige und 29 % als unwichtige Umsatzregion für die kommenden fünf Jahre, 25 % der Befragten empfinden den Bahntechnikmarkt im Nahen Osten als wichtig und 35 % als unwichtig. Unternehmen, die noch nicht in diesen Regionen vertreten sind, scheinen keine regionale Expansion mit intensiver Strategie zu planen.

Legende: Der SCI Global Rail Index basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden 6 Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden 6 Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.